



Regionaljournal Steiermark



Wirtschaftskammerwahl 2015: Kampf mit offenem Visier und eigenem Song

Das Team Herk hat auf seiner „Tour Murtal“ in Aichdorf Station gemacht: Vorgestellt wurde die Wirtschaftsbund-Kampagne für die Wirtschaftskammerwahl 2015.

„Mit uns kannst Du rechnen“, lautet der Slogan der Wirtschaftsbund-Kampagne für die Wirtschaftskammerwahl 2015. „Gerechnet wird nach der Formel EVA. Sie steht für ‚Entlasten‘ plus ‚Vereinfachen‘ plus ‚Ankurbeln‘ und hat zusammengerechnet eine starke Wirtschaft als Ergebnis“, erklärte Wirtschaftsbundobmann Landesrat Dr. Christian Buchmann bei einem Hintergrundgespräch im Landhaus Wilhelmer in Aichdorf die Werbe-Formel. Mit auf Tour im Team Herk waren außer dem Spitzenkandidaten, Wirtschaftskammerpräsident Ing. Josef Herk, Wirtschaftsbunddirektor Mag. (FH) Kurt Egger, Bezirksgruppenobmann Kommerzialrat Ing. Bernd Hammer, MBA, Wirtschaftskammerobmann Norbert Steinwider und der Landtagsabgeordnete Hermann Hartleb. Im Visier - drastisch durch den mitgeführten Footballhelm betont - hatten sie zwar die Wirtschaftslage im Allgemeinen, für die Murter aber besonders die Situation ihrer Region und die Aussichten, die recht gut seien, „wenn wir alle zusammenhalten“, wie Hartleb immer wieder betonte.

Abgabenquote

Mit dem E, also dem Entlasten, ist folgendes gemeint: Quarterback Herk will gemeinsam mit seinem Team für eine spürbare Trendumkehr kämpfen. „Mit einer Abgabenquote von 45 Prozent zählt Österreich zu den absoluten Höchststeuerländern Europas. Leistung muss sich lohnen“, so Herk. Beim V, das für Vereinfachen steht, geht es um „übertriebene Vorschriften und Überprüfungen“. Herk wisse „aus unzähligen Gesprächen“ und „als Unternehmer“ davon: „Man hat fast ein schlechtes Gewissen, wenn man die Mitarbeiter nach der Schicht von dem sicheren Arbeitsplatz in das gefährliche Privatleben gehen lässt.“ Mit dem A will man ankurbeln: Die als „Jobkiller“ bezeichneten



Lohnnebenkosten sollen gesenkt werden, damit man mehr Jobs schaffen könne. Herk ist überzeugt, dass Industrie- und Gewerbestandorte, die am hochrangigen Verkehrssystem angeschlossen sind oder an großen Verkehrsachsen liegen, klar im Vorteil seien. Er will „mit durchdachten Maßnahmen Standortnachteile innerhalb der Region kompensieren“. Speziell auf das Murtal sei das zutreffend. Für Landesrat Dr. Buchmann ist der Breitbahn-Ausbau gleich wichtig wie Straße und Schiene. Weil das Land die Kosten nicht allein tragen könne, will man den Bund zur Mitfinanzierung einladen.

„Komm, sei dabei“

Spitzenkandidat Herk ist nicht nur ein bekannter Wirtschaftler, er ist auch in der Musikwelt verwurzelt und „ein begnadeter Bandleader“, wie ein Kenner der Szene meint. Seit 40 Jahren macht Herk Musik. Für die Wahlkampagne hat er den Song „Komm, sei dabei“ getextet, komponiert und singt ihn auch. „Betont“ werden dabei seine Leidenschaften: Wirtschaft und Musik.

Regionale Initiativen

Die Regionalmatadore Bernd Hammer und Norbert Steinwider unterstützen den Kandidaten: Wie der Knittelfelder Herk kennen sie ihre Region, ihre Stärken und Schwächen genau. Mit dem vor Kurzem aus der Taufe gehobenen Verein Kraft-Crowd - Kraft holen und Kraft geben - wollen sie Personen mit Projektideen und solche, die diese finanzieren, zusammenbringen.

Bei der Wirtschaftskammerwahl 2015 streben die Kämmerer mit EVA und ihren Kandidaten - wie bei der Wahl zuvor - 75 Prozent der Stimmen an. Möglich seien, so ein Gesprächsteilnehmer, auch mehr.

